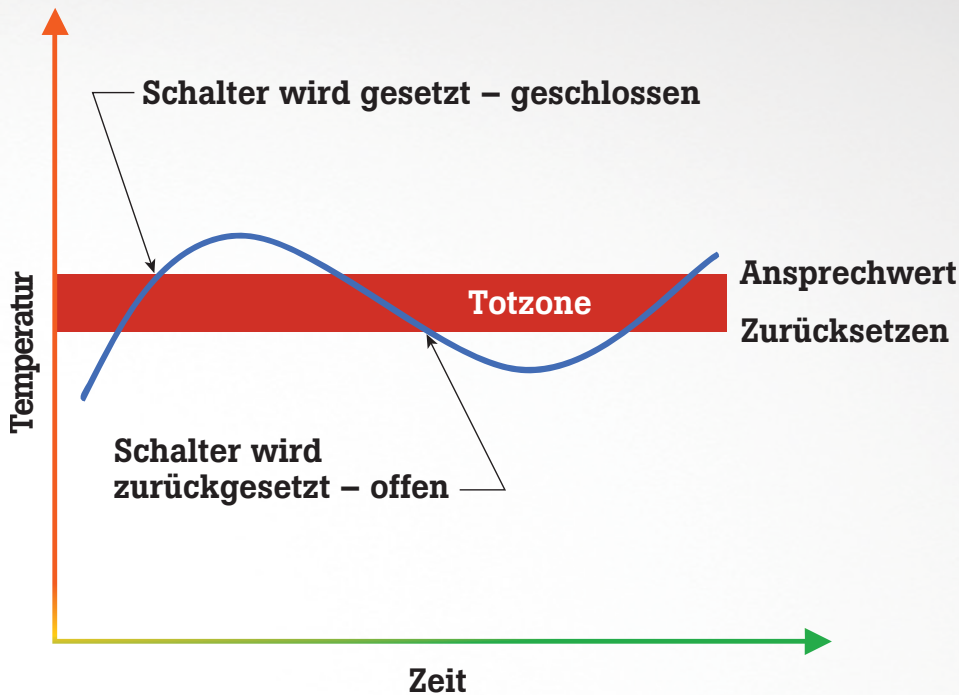


TECHNIK-TIPPS



- Die Scanrate auf einen niedrigen Wert festlegen, z. B. 1,0 °C pro Minute, um eine höhere Genauigkeit zu erreichen.
- Bei einer zu geringen Scanrate kann die Prüfung mehr Zeit in Anspruch nehmen als nötig.



Prüfablauf:

SCHRITT 1

Trennen Sie den Schalter vom Prozess.

SCHRITT 2

Führen Sie den Temperatursensor des Schalters in eine Temperaturquelle mit hoher Genauigkeit ein, die den erforderlichen Temperaturbereich abdeckt. Geeignet sind ein Blockkalibrator oder ein Kalibrierbad.

SCHRITT 3

Schließen Sie die Schalterkabel an ein Digitalmultimeter oder an die Schalterprüfeingänge des Blockkalibrators an.

SCHRITT 4

Bei Verwendung eines Metrologie-Blockkalibrators oder mobilen Metrologie-Blockkalibrators die Temperatur bis zum Einstellwert erhöhen. Die Temperatur weiter erhöhen, bis sich der Schalterzustand ändert. Die entsprechende Temperatur aufzeichnen.

SCHRITT 5

Senken Sie die Temperatur, bis sich der Schalter zurücksetzt (erneute Statusänderung), und zeichnen Sie die Temperatur auf.

SCHRITT 6

Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, verringern Sie jedoch die Anstiegsgeschwindigkeit. Notieren Sie die letzten gemessenen Einstell- und Rückstellpunkte, um Genauigkeit und Wiederholbarkeit zu prüfen.

SCHRITT 7

Die Totzone aufzeichnen (Differenz zwischen dem Ansprechwert und dem Rückstellwert).

Weitere Informationsmaterialien

Ausführlichere Informationen über dieses Anwendungsgebiet finden Sie in den folgenden Videos und Anwendungsberichten von Fluke.



Videoserie *Präzisions-Blockkalibratoren 914X*



*Bewährte Methoden zur Temperaturkalibrierung
Prüfen von Temperaturschaltern mit Metrologie-Blockkalibratoren*